

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3021-01	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
16.11.2017	Bezirksvertretung Sterkrade	V			
17.11.2017	Planungsausschuss	V			
27.11.2017	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes Sterkrade

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt das vorliegende Nahmobilitätskonzept Sterkrade, beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung 4 Ad-hoc-Maßnahmen sowie der weiteren Ausarbeitung der 23 Maßnahmen und 8 Querschnittsaufgaben.

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Verkehrs- planung und Tiefbau	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Frau Janclas 23.10.2017	Sabine Lauxen 24.10.2017	Datum	Schranz 07.11.2017
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3021-01	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☐

b) Sonstige

Begründung

Im Rahmen des im Rat am 16.11.2015 beschlossen integrierten Handlungskonzeptes Sterkrade (IHK) (Vorlage - B/16/1159-01) wurde durch das Büro StadtVerkehr ein Konzept zur Stärkung der Nahmobilität und Barrierefreiheit in Oberhausen-Sterkrade (Nahmobilitätskonzept) erarbeitet. Durch das Nahmobilitätskonzept wurde in einem partizipativen Ansatz eine Grundlagenplanung für Sterkrade entwickelt, durch die die Erreichbarkeiten innerhalb des Untersuchungsraums, die Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität innerhalb des Gebietes, sowie die Verbindung zu den übrigen Stadtteilen und auch zu den Nachbarstädten verbessert wird. Dabei sollen neben den klimaschutzrelevanten Themen den Aspekten „Gesundheitsförderung“, „Nahmobilitätsförderung“ und „Berücksichtigung der Folgen des demografischen Wandels“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Das Untersuchungsgebiet entspricht dem Gebiet des IHK Sterkrade, vgl. Abb. 1.

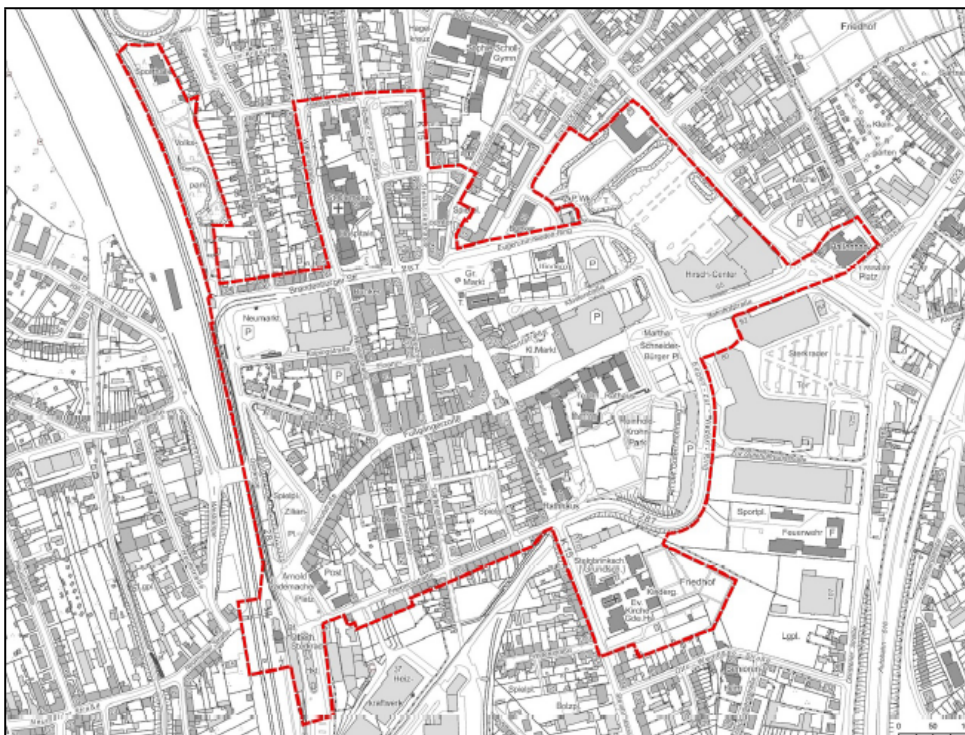


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3021-01	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

33 Das Nahmobilitätskonzept für den Stadtbezirk Sterkrade basiert auf den Zielen des IHK Sterkrade. Es
34 hat unter anderem zum Ziel, die Multifunktionalität zu erhalten, zu stärken und eine lebendige
35 Innenstadt zu entwickeln. Die Innenstadt von Sterkrade soll zukünftig und dauerhaft durch urbanes
36 Leben in den Bereichen Handel und Gewerbe, Soziales, Gesundheit, Bildung, Freizeit sowie Wohnen
37 gekennzeichnet sein.

38
39 Das Nahmobilitätskonzept stellt eine Grundlage für den Gestaltungswettbewerb, welcher im Rahmen
40 des IHK Sterkrade durchgeführt wird, dar. Die Ausschreibungsunterlagen für den Gestaltungswett-
41 bewerb werden derzeit vorbereitet.

42
43 **Bestandsaufnahme und -analyse**
44 Eine Bestandsaufnahme und -analyse der städtebaulichen und verkehrlichen Situation sowie die
45 umfassende Erhebung des Zustands von Verkehrsanlagen, Zustand und Ausstattung des öffentlichen
46 Raums, Wegebeziehungen, der Barrierefreiheit und Nutzungsansprüchen bilden die Grundlage für die
47 Maßnahmenkonzeption. Auf der Grundlage der Bestandsanalysen wurden planerische Grundsätze und
48 Leitlinien aufgestellt, die das Handeln der Stadt Oberhausen bezüglich der Nahmobilität in Sterkrade
49 bestimmen sollen.

50
51 Auf nachfolgende Themen wurde bei der Bestandsaufnahme ein besonderer Schwerpunkt gelegt:

- 52 • Flächennutzung (incl. Kirmes)
- 53 • Verkehrswege und Straßenraum
- 54 • Parkraum
- 55 • ÖPNV
- 56 • Fußwege und Querungsstellen
- 57 • Radverkehr
- 58 • Unfallschwerpunkte

59
60 **Beteiligungsverfahren**
61 Begleitet durch das Planungsbüro STADTKINDER wurden verschiedene Kommunikationsplattformen
62 eingerichtet, um die Bürger und Kinder / Jugendlichen vor Ort in den Planungs- und Umsetzungs-
63 prozess einbinden zu können und um Hinweise, Eindrücke sowie konkrete Maßnahmenvorschläge von
64 ihnen zu bekommen. Hierzu gehörten:

- 65
- 66 • Planungsspaziergänge und Streifzüge
- 67 • Online-Beteiligung
- 68 • Dialog der Generationen
- 69 • JugendBarCamp
- 70 • Beirat IHK

71
72 Ziel war es auch Mängel, Handlungsbedarfe und Problembereiche sowie mögliche unsichere Stellen in
73 der Sterkrader Innenstadt mitzuteilen und sie kartographisch festzuhalten. Das Beteiligungsverfahren
74 diente der Unterstützung der Analysephase. Die Angaben sind als ein bedeutender Bestandteil in die
75 Bestandsanalyse des vorliegenden Nahmobilitätskonzeptes eingeflossen. Maßnahmen wurden hieraus
76 entwickelt.

77
78 Das Nahmobilitätskonzept wurde am 18.05. und 22.05.2017 im Beirat des integrierten Handlungs-
79 konzeptes Sterkrade vorgestellt und abgestimmt. Die Anmerkungen des Beirates und deren Berück-
80 sichtigung im Konzept sind in der Anlage tabellarisch dargestellt. Die Tabelle wurde dem Beirat am
81 31.08. vorgestellt.

82
83 **Maßnahmen**
84 Das vorgeschlagene Maßnahmenbündel sieht vor, für die Innenstadt von Sterkrade durch die
85 Förderung eines sicheren und gesundheitsfördernden Fuß- und Radverkehrs Aufenthalts-, Wohn- und

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3021-01	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Lebensqualität für Bewohner und Besucher zurückzugewinnen. Das Nahmobilitätskonzept ist das Ergebnis des Planungsprozesses unter Beteiligung der Arbeitsgruppe in der Verwaltung, des Beirats zum IHK Sterkrade sowie der öffentlichen Beteiligungsformate. Auf Basis der Bestands- und Mängelanalyse sowie der Defizite und Potenziale wurden Handlungsoptionen erörtert und bewertet. Im Ergebnis werden vorgeschlagen:

- 4 Ad-hoc-Maßnahmen (Umsetzungszeitraum 2017-2018)
- 23 Maßnahmen verteilt auf sechs räumliche Schwerpunktbereiche
- 8 Querschnittsaufgaben

Die Projekte sind in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zu unterteilen und werden in dem Gestaltungswettbewerb, der im Herbst 2017 beginnt, einfließen. Die kurzfristig umzusetzenden Ad-hoc-Maßnahmen haben trotz ihres geringen Aufwandes einen hohen Wirkungsgrad. Hier ist zu überlegen, ob diese vorgezogen werden können, da sie den Beginn des Umbaus signalisieren und die versteckten Potenziale des Raumes aufzeigen und neugierig auf die zukünftigen Projekte machen.

Nachfolgende Maßnahmen sollten als Ad-hoc-Maßnahmen umgesetzt werden:

- Versetzung einer Werbetafel am Großen Markt
- Reparaturen an der Rampe zur HOAG-Trasse (Neumühler Straße)
- Führen des Radverkehrs an der Steinbrinkstraße auf der Straße
- Entschärfen einer konflikträchtigen Grundstückszufahrt zur MAN GHH Immobilie (Steinbrinkstraße)

In Tabelle 1 sind die vorgestellten Maßnahmen inkl. einer Kostenschätzung und eines Umsetzungszeitraums aufgeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Kostenschätzung und Festlegung des Umsetzungszeitraums nicht für alle Maßnahmen möglich, da diese erst im nachgelagerten Gestaltungswettbewerb konkretisiert werden. Die Maßnahmen sind im Bericht (siehe Anlage in Allris) zum Nahmobilitätskonzept Sterkrade beschrieben.

Tabelle 1: Maßnahmen inkl. Kostenschätzung und Umsetzungszeitraum

Lfd. Nr.	Ort	Träger	Kosten	Zeitraum
7.1 Ad-hoc-Maßnahmen				
7.1.1	Großer Markt	Stadt Oberhausen	2.500,00 €	2017
7.1.2	Neumühler Straße / HOAG-Trasse	Stadt Oberhausen	1.000,00 €	2017
7.1.3	Steinbrinkstraße	Stadt Oberhausen	5.000,00 €	2017
7.1.4	Zufahrt MAN GHH Immobilien GmbH	Privat/Stadt Oberhausen	5.000,00 €	2017/2018
7.2 Bahnhofsumfeld				
7.2.1	Zilianplatz / Arnold-Rademacher-Platz	Stadt Oberhausen		2017/2018
7.2.2	Bahnhof Sterkrade	Stadt Oberhausen / DB Netz AG		offen
7.2.3	Verkehrssituation NETTO-Markt Friedrichstraße	Privat/Stadt Oberhausen		offen
7.2.4	Neumühler Straße / westlicher Bahnhofsvorplatz	Stadt Oberhausen		offen
7.2.5	Neumühler Straße / HOAG-Trasse	Stadt Oberhausen		offen
7.3 Neumarkt / Wilhelmstraße				
7.3.1	Ostrampe / Holtkampstraße	Stadt Oberhausen	10.000,00 €	2018
7.3.2	Neumarkt	Privat		offen
7.3.3	Volkspark	Stadt Oberhausen		offen
7.3.4	Wilhelmstraße / Finanzstraße	Stadt Oberhausen		offen
7.4 Eugen-zur-Nieden-Ring / Großer Markt				
7.4.1	Brandenburger Straße	Stadt Oberhausen		2018
7.4.2	Tirpitzstraße	Stadt Oberhausen		2018
7.4.3	Eugen-zur-Nieden-Ring / Eichelkampstraße / Probst-Denkthoff-Weg	Stadt Oberhausen		2019
7.4.4	Großer Markt	Stadt Oberhausen		2017/2018
7.5 Klosterstraße / Kleiner Markt				
7.5.1	Klosterstraße	Stadt Oberhausen		2018
7.5.2	Unterführung	Privat		2018
7.5.3	Kleiner Markt	Stadt Oberhausen		2017/2018
7.6 Bahnhofstraße				
7.6.1	Bahnhofstraße / Eugen-zur-Nieden-Ring / Sterkrader Tor / Martha-Schneider-Bürger-Platz / An der Guten Hoffnung	Stadt Oberhausen		2019/2020
7.6.2	Kaufland-Immobilie	Privat		offen
7.6.3	Bahnhofstraße / Steinbrinkstraße	Stadt Oberhausen		2017/2018
7.7 Sonstige Bereiche				
7.7.1	Hirsch-Center, Parkplatz	Privat		offen
7.7.2	Sterkrader Tor, Parkplatz	Privat		offen
7.7.3	Spielplatz Ackerfeldstraße / Emdenstraße	Stadt Oberhausen	25.000,00 €	2020
7.7.4	Friedrichstraße	Stadt Oberhausen		offen

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3021-01	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

119

120 **Kurzfassung**

121

122 Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes Sterkrade wurde durch das Büro StadtVerkehr ein
 123 Konzept zur Stärkung der Nahmobilität und Barrierefreiheit in Oberhausen-Sterkrade (Nahmobilitäts-
 124 konzept) erarbeitet. Auf der Basis einer Bestands- und Mängelanalyse wurden Handlungsoptionen und
 125 Maßnahmen zur Verbesserung der Nahmobilität erarbeitet.

126

127

128

129 **Anlagen**

130

131 - Konzept zur Stärkung der Nahmobilität und Barrierefreiheit - Oberhausen-Sterkrade (Nur online
 132 in Allris)

133 - Tabelle mit den Anmerkungen des Beirats Sterkrade

134